

Geschäftsstelle  
des Regionalen Planungsverbandes  
Westmecklenburg

## **63. Verbandsversammlung am 16. Februar 2021 in Grevesmühlen Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich begrüße Sie sehr herzlich zur 63. Verbandsversammlung. Diesmal wieder unter besonderen Bedingungen.

Auch der Planungsverband ist von der sogenannten Corona-Krise betroffen, vor allem was die Gremienarbeit angeht. So stehen heute einige Punkte auf der Tagesordnung, die bereits für die Verbandsversammlungen am 25. März und am 11. November 2020 geplant waren – beide Sitzungen mussten wir ja kurzfristig absagen, wie Sie wissen.

*Folienwechsel (Nummer 1)*

Dazu zählen unter anderem

- 1.) Die Beschlussfassung von Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2021/2022 unter TOP 8.
- 2.) Die Jahresabschlüsse 2018 und 19 unter TOP 9. Hierzu wird es nähere Ausführungen durch den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses, Herrn Müller, geben.
- 3.) Die Änderung der Satzung und Geschäftsordnung. Hierzu liegen Ihnen die durch Vorstand ausgearbeiteten Beschlussvorlagen vor, die wir unter TOP 11 behandeln wollen.

Der Vorstand hat sich entschieden, die heutige Verbandsversammlung als Präsenzsitzung durchzuführen. Erstens sollen heute die Weichen gestellt werden, um die neu geschaffenen gesetzlichen Landesregelungen zu nutzen und künftige Verbandsversammlungen auch in alternativen Formaten abhalten zu können. Hierzu liegt Ihnen eine Beschlussvorlage zur Anwendungen der Erleichterungen nach dem Gesetz zur Aufrechterhaltung der Kommunen während der SARS-CoV-2-Pandemie vor, die wir unter TOP 7 behandeln werden. Zweitens schlägt Ihnen der Vorstand vor, heute die Mitglieder für den Planungsbeirat Siedlungsentwicklung zu wählen – und wer das Gesetz gelesen hat, weiß, dass Online-Formate für Wahlen nicht zulässig sind.

Dem Vorstand ist ein wichtiges Anliegen, trotz der heutigen Präsenzsitzung alle Möglichkeiten zu nutzen, um das Infektionsrisiko so gering wie möglich zu halten. Deshalb fand heute ausnahmsweise auch kein Bürgerforum vor der Verbandsversammlung statt. Zudem haben wir die Sitzung auf die beschlussrelevanten Tagesordnungspunkte reduziert und stattdessen in den letzten Wochen digitale Austauschformate

- ➔ zum Radverkehr
- ➔ zur Energie- und Klimabilanz sowie
- ➔ zu den Regionalbudget-Projekten

angeboten. Dazu gleich mehr.

Wie in der Tagesordnung vorgesehen, möchte ich Sie nun über die Aktivitäten in den Verbandsgremien und der Geschäftsstelle seit der letzten Verbandsversammlung am 10.06.2020 informieren.

### *Folienwechsel (Nummer 2)*

Der Schwerpunkt unserer Vorstandsarbeit der letzten Wochen und Monate lag in der **Teilfortschreibung des Kapitels 6.5 Energie**. Leider hat die Pandemie auch hier unseren Zeitplan durcheinander gebracht. Wie Sie sich sicherlich erinnern können, hat die Verbandsammlung mehrere richtungsweisende Abwägungsbeschlüsse am 10.

Juni des letzten Jahres gefasst, so unter anderem, dass die Programmsätze zur „Planerischen Öffnungsklausel“ und zu den Gebieten der „bedingten Festlegung“ gestrichen werden sollen. Diese Entscheidungen haben maßgebliche Auswirkungen auf die neue Gebietskulisse.

Der Vorstand hat sich in mehrstündigen, intensiven – und zum Teil kontroversen – Beratungen mit der Qualifizierung der neuen Gebiete auseinandergesetzt.

Dabei tauchen ab und zu neue Fakten auf, die wir nicht ignorieren können und die im Einzelfall eine Gebietsänderung bewirken. Dazu gehören sehr kurzfristig neue Fachdaten der Behörden (z.B. zu den Großvögeln) oder gesicherte Erkenntnisse aus laufenden Genehmigungsverfahren. Das gehört eben zum Geschäft, sozusagen, und es unterstreicht nur die Notwendigkeit, mit unseren Beschlüssen voran zu kommen.

Letztlich möchte ich aber einschätzen, dass wir uns in den Endzügen befinden. Die zahlreichen Dokumente, wie der Kapitelentwurf mit der Karte, die umfangreiche Dokumentation der Abwägung und der Gebietskulisse sowie der Umweltbericht werden gegenwärtig aufbereitet und fertiggestellt und sollen Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren, im zweiten Quartal 2021 zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

### *Folienwechsel (Nummer 3)*

Kommen wir zur **Siedlungsentwicklung**. Auf der letzten Verbandsversammlung wurden durch den Gutachter Herrn Dr. Gutsche die Evaluationsergebnisse zur Wohnbauentwicklung in den nicht-zentralörtlichen Gemeinden Westmecklenburgs vorgestellt. Die Verbandsversammlung hat daraufhin den offiziellen Beschluss zur **Teilfortschreibung der Kapitel 4.1 und 4.2** gefasst. Nun steht es an, den Teilfortschreibungsprozess zu organisieren. In diesem Zusammenhang möchte ich den Beschluss des Kreistages Nordwestmecklenburg aufgreifen, wonach die Landrätin, Frau Weiss, beauftragt wurde, darauf hinzuwirken, den Teilfortschreibungsprozess aktiv durch die Mitwirkung von Verbandsvertretern umzusetzen. Der Vorstand hat sich mit diesem Anliegen auseinandergesetzt und empfiehlt der Verbandsversammlung, zur Begleitung des Fortschreibungsprozesses und in Übereinstimmung mit der Satzung einen Planungsbeirat „Siedlungsentwicklung“ zu bilden, der sich aus Verbandsvertretern zusammensetzt.

Verbandsvertreter für einen solchen Planungsbeirat sollen auf der heutigen Sitzung bereits gewählt werden. Näheres dazu unter TOP 10.

#### *Folienwechsel (Nummer 4)*

Als einen Arbeitsschwerpunkt der Jahre 2019 bis 2021 hat die Verbandsversammlung im März 2019 beschlossen, sich stärker dem **Thema Radverkehr** zu widmen. Frau Kusche hat als Radverkehrsbeauftragte des Planungsverbandes vor rund einem Jahr ihre Arbeit aufgenommen. Am 09. Dezember hat Frau Kusche im Rahmen eines Online-Meetings einen Sachstandsbericht zum Projekt gegeben. Viele Verbandsvertreter haben das Angebot wahrgenommen und sich am digitalen Austausch beteiligt. Hierfür vielen Dank! Berichtet wurde dabei auch über erste Ergebnisse aus der laufenden Radverkehrsuntersuchung, die aus Mitteln des Regionalbudgets finanziert wird.

#### *Folienwechsel (Nummer 5)*

Apropos **Regionalbudget**: Die Regionalbudget-Projekte aus der Förderperiode 2018-2021 befinden sich auf der Zielgeraden. Deshalb wollten wir unseren Partnern die Möglichkeit geben, sich und ihre Arbeit vorzustellen. Anstelle einer üblichen face-to-face-Messe wurde auch hier stattdessen ein digitales Format gewählt. Vielleicht hatten Sie schon die Möglichkeit, sich auf der Verbandsseite unter [www.region-westmecklenburg.de](http://www.region-westmecklenburg.de) umzuschauen und sich über die Arbeit der Projektpartner zu informieren. Hier werden die Projektergebnisse präsentiert – optisch ansprechend, wie ich finde. Deshalb werde ich heute nicht weiter zu den Inhalten der Projekte ausführen, wohl aber zum organisatorischen und finanziellen Rahmen.

In den acht Projekten unserer Partner sind knapp 900.000 € Fördermittel gebunden. Die Kofinanzierung in Höhe von 20 % - das sind insgesamt ca. 225.000 € - tragen jeweils unsere Projektpartner. Der Planungsverband hat mit der oben genannten Radverkehrsuntersuchung ferner ein verbandseigenes Regionalbudget-Projekt in Angriff genommen. Insgesamt konnten somit ca. 1,125 Millionen Euro eingesetzt werden, die in unserer Region etwas bewegt haben – und das vornehmlich in den Bereichen Fachkräftesicherung, Digitalisierung, Kultur und Tourismus.

Aus diesem Grund schlägt der Vorstand der Verbandsversammlung vor, dass der Planungsverband auch in der nächsten Förderperiode (2021-2024) die Regionalbudgetmittel für Westmecklenburg verwaltet und diese zur Umsetzung regionaler Leitprojekte in Westmecklenburg nutzt. Die entsprechenden Mittel sind, wie Sie der Beschlussvorlage zum Haushaltsplanentwurf 2021/2022 unter dem TOP 8 entnehmen können, schon in den Haushalt eingestellt. Dazu gehören auch 0,25 Stellenanteile zur Verwaltung des Budgets und Kofinanzierungsmittel für verbandseigene Regionalbudget-Projekte. In der nächsten Förderperiode werden voraussichtlich jedoch nur noch maximal 70% der entstehenden Kosten gefördert.

#### *Folienwechsel (Nummer 6)*

Wie Sie sich sicherlich erinnern können, hat der Planungsverband bis 2019 das Projekt Klimaschutzmanagement durchgeführt. In diesem Rahmen wurde durch Herrn Dr. Grüttner eine **aktualisierte Energie- und Klimabilanz für Westmecklenburg** erarbeitet. Da es sich nicht einrichten ließ, die Gutachtenergebnisse auf einer Verbandsversammlung vorzustellen, haben wir uns auch hier entschieden, einen digitalen Ersatz zu schaffen. Die Resonanz darauf war sehr groß, so dass Herr Dr. Grüttner im Rahmen von zwei Online-Sitzungen in einen regen Austausch mit den Verbandsvertretern treten konnte.

#### *Folienwechsel (Nummer 7)*

Aus den beiden **Stadt-Umland-Räumen** Schwerin und Wismar gibt es hinsichtlich der Zusammenarbeit und den Abstimmungsprozessen positive Ergebnisse zu vermelden.

Das Wohnbauentwicklungskonzept für den Stadt-Umland-Raum Wismar hat zu mehr Planungssicherheit für die Gemeinden geführt. Es wurde im Juni von allen beteiligten Bürgermeistern unterzeichnet. Seitdem werden durch die Gemeinden ihre Planungs- und Bauvorhaben auf den Weg gebracht. Im Dezember gab es ein weiteres Bürgermeister-Treffen, auf dem das aktualisierte Einzelhandelskonzept auf den Weg gebracht wurde.

Auch im Stadt-Umland-Raum Schwerin gibt es momentan viel Bewegung. Die Bürgermeister haben vor einem Jahr den Startschuss für die Fortschreibung des Wohnbauentwicklungskonzeptes gegeben. Die Facharbeitsgruppe hat einen Konzeptentwurf vorbereitet. Dieser wurde im November in einem Online-Treffen der Bürgermeister erstmalig diskutiert. Die Akteure sind zuversichtlich, dass sie zeitnah zu einer einvernehmlichen Strategie kommen, um die Wohnbauentwicklung bis 2030 zu regeln.

*Folienwechsel (Nummer 8)*

Abschließend noch ein Wort zur **Auszahlung der Sitzungsgelder und der Fahrtkosten**. Am Eingang liegen Teilnehmerlisten aus, in die sich bitte jeder Verbandsvertreter einträgt und dann eine Stimmkarte bekommt. Die mittlere Spalte ist überschrieben „mit Privat-Pkw gefahrene km, hin und zurück“. Wer in dieser Spalte gar nichts, einfach nur seinen Namen einträgt oder lediglich zwei Ortsnamen, lädt damit der Geschäftsstelle die Aufgabe auf, die beiden Orte in Google Maps einzugeben und zu spekulieren, welche der drei alternativen Routen denn der Verbandsvertreter möglicherweise benutzt hat. Selbst wenn das nur drei Minuten pro Verbandsvertreter sind – bei 30 Vertretern sind das 90 Minuten Arbeit. Das Risiko für eine fehlerhafte Ermittlung der Kilometer liegt dann außerdem bei der Geschäftsstelle und nicht bei denen, die das Kilometergeld ausgezahlt bekommen. Der Vorstand hat daher entschieden, bei fehlenden Kilometerangaben ab sofort kein Kilometergeld mehr auszuzahlen.

Ich wünsche nun der Versammlung einen guten Lauf, bitte Sie herzlich, während der ganzen Zeit die Hygienebestimmungen einzuhalten und danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!